
Ergebnisprotokoll

Anlass: 11. Treffen des LAG-Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 23. Januar 2018, 16:00 – 18:15 Uhr
im Amt Mittleres Nordfriesland, Bredstedt

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Carla Kresel

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung
- (2) Beratung und Beschlussfassung über Förderanträge
 - a) Zur Förderung aus dem Grundbudget
 - (1) Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes
 - (2) Barrierefreie Gestaltung des Betriebshofes der Südtondern-Tafel in Leck
 - (3) Touristische Aufwertung des Umfeldes des Hans-Momsen-Hauses in Fahretoft (Dagebüll)
 - (4) Mobilitätskonzept mit Vorbildcharakter – Bildungsschwerpunkt „Zukunftswerkstatt NORD-SEE AKADEMIE Schleswig-Holstein“
 - (5) Info- & Erlebniszentrum E-Mobilität Enge-Sande
 - (6) Projektmanager zur Konzepterstellung und Betreuung der Neuausrichtung des Nordfriesischen Innovations-Center (NIC) in Niebüll
 - (7) Energie Erleben Westküste
 - (8) Projektkoordinator für die Wind und Wärmemodellregion Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
 - (9) Einzelhandelsentwicklungskonzept Bredstedt
 - b) Zur Förderung mit GAK-Mitteln (GAK=Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes)
 - (1) Gemeinsames Ortsentwicklungskonzept Ladelund, Karlum, Westre und Bramstedtlund
 - (2) Ortsentwicklungskonzept Bordelum
- (3) Verschiedenes, Termine

Anlagen

Liste der Teilnehmenden, Präsentation zur Veranstaltung, Budgetübersicht mit Mittelabfluss

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Deidert begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge

Herr Klindt vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) informiert, dass die beim LLUR und Ministerium eingereichte Strategieänderung, bei der es um eine Änderung der Höchstfördersumme und eine Budgetverschiebung aus dem Kernthema „Unternehmen“ geht, beim Evaluationsworkshop am 5.2.2018 nachgearbeitet und die Zahlen begründet werden sollen. Für die

geplante Befristung des Zeitraumes zwischen Vorstandsbeschluss und Antragstellung beim LLUR bedarf es keiner Nachbesserung für die Aufnahme in die Strategieänderung.

Zum Sachstand Mittelabfluss (Folien 17-19)

Vom Regionalbudget zur Kofinanzierung privater Projekte sind bisher gebunden:

- o Kommunale Mittel: 11.644,41 €

Vom Grundbudget sind durch Vorstandsbeschluss bisher gebunden:

- o Förderschwerpunkt Klimawandel & Energie: 130.980,21 €
- o Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge: 249.901,55 €
- o Förderschwerpunkt Wachstum & Energie, Kernthema Tourismus: 92.232,58 €
- o Förderschwerpunkt Wachstum & Energie, Kernthema Unternehmen: 0,00 €

a) Zur Förderung aus dem Grundbudget

(1) Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes (Folien 7-9)

Im Rahmen der Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes entsteht ein zweigeschossiges Gebäude mit direktem Anschluss an das bestehende Hospizgebäude mit dem Ziel, den Betrieb des Hospizes zu verbessern und die Bettenanzahl zu erhöhen.

Vorstellung	Christel Tychsen und Carsten Thiesen (Wilhelminen-Hospiz gGmbH)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 38 (Vorschlag Regionalmanagement = 38)				
Abstimmungsergebnis	<p>Der Vorstand beschließt einstimmig das Projekt mit 38 Punkten zu bewerten.</p> <p>Nach Zustimmung des Ministeriums zur Änderung der Förderhöchstsumme in der Strategie s.o. kann ein Förderantrag über 200.000 € an den Vorstand per Umlaufbeschluss gestellt werden (davon 80 % EU-Mittel und 20% kommunale Mittel aus dem Regionalbudget)</p> <p>Es wird ein weiterer einstimmiger Beschluss gefasst: Für den Fall, dass der Projektträger das Projekt schon jetzt kurzfristig umsetzen möchte, beschließt der Vorstand, dass das Projekt mit 100.000 € gefördert werden kann (davon 80 % EU-Mittel und 20% kommunale Mittel aus dem Regionalbudget).</p> <p>Nachrichtlich: Das Projekt kann aufgrund des Investitionsvolumens von über 1 Mio. € lt. Leader-RL nicht gefördert werden.</p>				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthaltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	7 (54%)
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten wurde bei der Projektbewertung erreicht. Ab 25 Punkten ist nach der bisherigen Strategie eine Erhöhung der Fördersumme auf maximal 100.000 € möglich. Im Rahmen des Evaluierungsworkshops wird eine Strategieänderung mit Erhöhung der Förderhöchstsummen in Abhängigkeit der Bepunktung angestrebt.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p>			
Begründung	<p>Das Projekt entspricht den Zielen der Strategie der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Nachhaltige Daseinsvorsorge“. Mit der Erweiterung des Hospizes wird das bestehende Angebot des Hospizes gesichert und durch Angebotserweiterung (Seminarräume, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung) ein weiteres An-</p>				

	gebot geschaffen. Das Projekt bezieht sich auf die gesamte Region und stärkt damit die Region als Kooperationsraum.
--	--

(2) Barrierefreie Gestaltung des Betriebshofes der Südtöndern-Tafel Leck (Folie 10-11)

Zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen barrierefreien Betriebes der Südtöndern Tafel in Leck wird der Betriebshof u.a. mit einem wasserdurchlässigen Betonpflaster ausgestattet.

Vorstellung	Reimer Bock (Südtöndern Tafel e.V.)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 21 (Vorschlag Regionalmanagement = 21)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 10.387,20 € davon 8.309,76 € EU-Mittel und 2.077,44 € Landesmittel aus dem Regionalbudget				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	7 (54 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord, da es den Kooperationsraum-Ansatz unter Beteiligung der Kommunen des Amtes Südtöndern im Förderschwerpunkt Da-seinsvorsorge befördert. Mit dem Projekt wird das vorhandene Angebot der Südtöndern-Tafel gesichert.				

(3) Touristische Aufwertung des Umfeldes des Hans-Momsen-Hauses in Fahretoft (Folien 12-13)

Zur nachhaltigen touristischen Aufwertung des Umfeldes des Hans-Momsen-Hauses ist es geplant, das Gelände um das Hans-Momsen-Haus barrierefrei umzugestalten, eine Ausstellung einzurichten und dabei das gesamte Ensemble mit Gabrielswarft und Kirchwarft für die Touristen erlebbar zu machen.

Vorstellung	Hans-Jürgen Ingwersen (Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 22 (Vorschlag Regionalmanagement = 20). Der Vorstand spricht sich für eine Höherbewertung um 2 Punkte aus, da durch das Projekt ein hoher Beitrag zur Zielerreichung im touristischen Kernthema erzielt wird.				
Abstimmungsergebnis	Der Vorstand beschließt einstimmig das Projekt mit 22 Punkten zu bewerten. Nach Zustimmung des Ministeriums zur Änderung der Förderhöchstsumme in der Strategie (s.o.) kann ein Förderantrag über 100.000 € an den Vorstand per Umlaufbeschluss gestellt werden. Es wird ein weiterer einstimmiger Beschluss gefasst: Für den Fall, dass der Projektträger das Projekt schon jetzt kurzfristig umsetzen möchte, beschließt der Vorstand, dass das Projekt mit 50.000 € gefördert werden kann.				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>

	13	13	0	0	7 (54 %)
<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.				
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Wachstum und Innovation“, Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“. Mit der Sicherung und Schaffung eines touristischen Projektes werden Investitionen in den Tourismus ausgelöst				

(4) Mobilitätskonzept mit Vorbildcharakter – Bildungsschwerpunkt „Zukunftswerkstatt NORD-SEE AKADEMIE Schleswig-Holstein“ (Folie 14)

Die Nordsee Akademie in Leck will sich in Zukunft stärker auf die Themen Nachhaltigkeit und Erneuerbare Energien ausrichten. In diesem Zusammenhang soll eine neue Seminarreihe entwickelt werden. Maßgeblich unterstützt wird das Vorhaben durch die Errichtung eines Solar-Carports mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge und E-Bikes, eine Unterstellmöglichkeit für zwei E-Fahrzeuge und Fahrräder und durch die Schaffung eines Vorzeigeprojektes für lokale Stromproduktion und –verbrauch.

Vorstellung	Dr. Ariane Hummel (Nordsee Akademie Leck)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Der Vorstand erfragt, ob ein „Wattzähler“ Bestandteil des Projektes ist (wie beim Energie Kompetenz Centrum in Bredstedt). Dies ist bisher nicht berücksichtigt, Projektträgerin ist aber offen für Anregungen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 22 (Vorschlag Regionalmanagement = 22)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 48.484,35 € (≙ 75% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	12	0	1	7 (54 %)
<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.				
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Klimawandel und Energie“, weil es neue Ladestationen für die E-Mobilität im ländlichen Raum schafft und das Thema durch Bildungsarbeit weiter verbreitern wird.				

(5) Machbarkeitsstudie Info- & Erlebniszentrum E-Mobilität Enge-Sande (Folie 15)

Friedemann Magaard nimmt ab 17:05 Uhr an der Sitzung teil.

Durch die Machbarkeitsstudie soll die wirtschaftliche Umsetzbarkeit eines „Info- & Erlebniszentrums für E-Mobilität“ geprüft werden. Schon jetzt werden auf dem Campus E-Mobile verkauft, getestet und potentielle Käufer beraten. Nicht zuletzt durch die Tätigkeit der eE4mobile hat der Kreis NF heute die höchste E-Mobildichte in Deutschland. Die Studie soll erarbeiten, inwiefern das Beratungsangebot (Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur) zeitgemäß verbessert werden kann und ob die Errichtung und der Betrieb einer E-Kartbahn als touristischer Publikumsmagnet am Standort möglich sind.

Vorstellung	Stephan Wiese und Thorsten Schicke (Schicke Wiese Projekt GmbH)
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget
Diskussion	

Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 10 (Vorschlag Regionalmanagement = 10)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 6.400 € (\approx 40 % Förderquote), davon 5.120 € EU-Mittel und 1.280 € Landesmittel aus dem Regionalbudget				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	7 (54 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Konzepte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger sowie Vorstandsmitglied Marten Jensen (ggf. späterer Verpächter) sind bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ und hier dem Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“, weil die eigens für das Projekt gegründete GmbH ein junges Unternehmen ist und im Falle einer positiven Aussage der Machbarkeitsstudie eine bauliche Umsetzung plant.				

(6) Projektmanager zur Konzepterstellung und Betreuung der Neuausrichtung des Nordfriesischen Innovations-Center (NIC) in Niebüll (Folie 16)

Otto Wilke nimmt ab 17:20 Uhr an der Sitzung teil.

Das 1992 gegründete Nordfriesisches Innovations-Center GmbH (NIC) soll ab dem dritten Quartal 2018 baulich und inhaltlich aufgewertet und an aktuelle Markterfordernisse angepasst werden. Mittels dieser Neuausrichtung wird das Angebot für junge, digital affine Gründer attraktiver gestaltet. Fördergegenständlich ist hier die Position eines Projektmanagers, der die Umgestaltung begleiten und betreuen soll. Dafür vorgesehen ist zur weiteren Unterstützung auch eine externe Begleitung, z.B. für die Öffentlichkeitsarbeit.

Vorstellung	Tilmann Meyer (Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion					
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 25 (Vorschlag Regionalmanagement = 25)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 100.000 € (\approx 64% Förderquote),: Nils Klindt (LLUR) gibt hier den Hinweis, dass noch geprüft werden muss, ob der Träger als öffentliche Träger anerkannt werden kann. Wenn nicht, würde sich die Förderquote ändern und es wären dann neben den EU-Fördermitteln 20% nationale Kofinanzierungsgelder notwendig.				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	14	13	0	1	8 (57%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Ab einer Bewertung von 25 Punkten ist lt. Strategie eine Erhöhung der Förderhöchstsumme bis 100.000 € möglich. Der Projektträger sowie Vorstandsmitglied Bettina Sprengel (wegen 50% Beteiligung am NIC durch die Stadt Niebüll) sind bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			

Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Wachstum & Innovation“ und hier dem Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“, weil durch die Einrichtung eines Projektmanagers junge Gründer gezielt angesprochen und geworben werden sollen. Ein Ziel ist es also Unternehmen in der Region zu gründen oder bestehende Unternehmen durch die Betreuung zu sichern.
------------	---

(7) Machbarkeitsstudie Energie Erleben Westküste (Folie 17)

Auf dem Gelände des ehemaligen Cafés Nissenshörn soll ein Infozentrum und eine Mitmachausstellung „Energie Erleben Westküste“ entstehen. Das Grundkonzept für die Ausstellung wurde von einer Arbeitsgruppe entwickelt und soll jetzt im Rahmen der Machbarkeitsstudie professionell erarbeitet werden. Das Konzept soll dabei mehrere Bausteine umfassen wie Klimawandel, regenerative Energieerzeugung, Stromspeicherung, Bildung, Erleben und touristische Vermarktung.

Vorstellung	Karen Hoff (Bürgerwindpark Bordelum III GmbH + Co KG)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Es wird vom Vorstand eine überregionale Vernetzung für das Projekt angeregt. Die Messung touristischer Zahlen über die Bäderstraße wird als sehr interessant eingeschätzt. Bestandteil der Studie soll auch eine optimale Standortfindung sein, obwohl sich bei einem Treffen bereits positiv für den Standort bei Nissenshörn inmitten des größten europäischen Windeignungsraumes ausgesprochen wurde.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 10 (Vorschlag Regionalmanagement = 10)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 30.000 € (≅ 50 % Förderquote), davon 24.000 € EU-Mittel und 6.000 € Landesmittel aus dem Regionalbudget				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Enthalten</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15	0	0	8 (53 %)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Konzepte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Wachstum und Innovation“, Kernthema „Nachhaltiger Natur-, Kultur-, Regional- und Qualitätstourismus“. Die Machbarkeitsstudie prüft das Angebot „Energie Erleben Westküste“, um ein attraktives touristisches Angebot in der Region zu schaffen und um Investitionen in den nachhaltigen Tourismus auszulösen.				

(8) Projektkoordinator für die Wind und Wärmemodellregion Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (Folie 18)

In der Gemeinde Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog soll eine „Wind- und Wärmemodellregion“ entstehen und von einem Projektkoordinator begleitet werden. Hierdurch soll u.a. die Abregelung der Windstromerzeugung vermieden bzw. eingeschränkt werden. Der aufgrund fehlender Leitungskapazitäten abgeregelte Strom soll im Modellvorhaben zur Produktion von Wärme genutzt werden. Power-to-Heat (PtH)-fähige Hybridheizungsanlagen in den Häusern nutzen z.B. Öl und einen Warmwasserspeicher, der in diesem Fall über den abgeregelten Strom angesteuert werden soll.

Vorstellung	Nils Jensen (BWP Infrastruktur Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	<p>Die Gesetzeslage sieht es bisher nicht vor, dass Strom günstiger abgenommen werden kann. Die Machbarkeitsstudie möchte der Politik aufzeigen, dass dies technisch möglich ist.</p> <p>Das individuelle Risiko eines jeden Haushaltes bei Umstellung des Bezuges der Wärmeenergie aus der Windstromspeicherung ist relativ gering, falls die Gesetzeslage trotz Studie nicht geändert wird.</p>				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 22 (Vorschlag Regionalmanagement = 22)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 50.000 € (≙ 70% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	15	15	0	0	8 (53%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Klimawandel und Energie“, da dieses innovative Projekt dem Problem der Windkraftabregelungen begegnet und mit der PtH-Technologie im Gebäudesektor für eine Verdrängung fossiler Energieträger sorgen kann.				

(9) Machbarkeitsstudie zur weiteren Entwicklung des Einzelhandels in Bredstedt mit Nachbargemeinden Breklum und Struckum (Folie 19)

Im Rahmen des zu erstellenden Konzeptes sollen die bestehenden Rahmenbedingungen schlüssig zusammengeführt und in diesem Zusammenhang das gesamte Stadtgebiet nebst der Nachbargemeinden Breklum und Struckum („an der B 5“) betrachtet werden. Darüber hinaus sollen die politischen Entscheidungsträger und Gremien, die Verwaltung sowie Unternehmer und potenzielle Investoren fundierte Entscheidungsgrundlagen erhalten.

Vorstellung	Knut Jessen (Bürgermeister der Stadt Bredstedt)				
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Das Konzept geht über ein klassisches Einzelhandelsentwicklungskonzept hinaus, da es gemeindeübergreifend die Ortschaften Breklum und Struckum einbezieht. Bredstedt, Breklum und Struckum arbeiten bereits schon seit Jahren in der Ortsübergreifenden Entwicklungsplanung (OEP Breklum Bredstedt, Struckum) zusammen.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 11 (Vorschlag Regionalmanagement = 11)				
Abstimmungsergebnis	bewilligte Fördersumme: 7.700 € (≙ 55% Förderquote)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	12	11	0	1	7 (58%)
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 6 Punkten für Konzepte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Bürgermeister Knut Jessen ist als Projektträger bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.			

Begründung	Das Projekt entspricht den Zielen der IES der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord im Förderschwerpunkt „Wachstum und Innovation“, Kernthema „Junge Unternehmen fördern und bestehende Unternehmen sichern und halten“, weil durch die Erkenntnisse aus der Erarbeitung des Konzeptes gezielt Unternehmen angesprochen und angesiedelt werden können oder vorhandene Unternehmen durch eine mögliche Neuausrichtung oder Vergrößerung gestärkt werden können.
------------	---

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

0. Erweiterung des Wilhelminen-Hospizes (= 38 Punkte)
Nachrichtlich: Das Projekt kann aufgrund des Investitionsvolumens von über 1 Mio. € lt. Leader-RL nicht gefördert werden.
1. Projektmanager zur Konzepterstellung und Betreuung der Neuausrichtung des Nordfriesischen Innovations-Center (NIC) in Niebüll (= 25 Punkte)
2. Touristische Aufwertung des Umfeldes des Hans-Momsen-Hauses in Fahretoft (Dagebüll) (= 22 Punkte)
3. Projektkoordinator für die Wind und Wärmemodellregion Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (= 22 Punkte)
4. Mobilitätskonzept mit Vorbildcharakter – Bildungsschwerpunkt „Zukunftswerkstatt NORD-SEE AKADEMIE Schleswig-Holstein“ (= 22 Punkte)
5. Barrierefreie Gestaltung des Betriebshofes der Südtondern-Tafel in Leck (= 21 Punkte)
6. Machbarkeitsstudie zur weiteren Entwicklung des Einzelhandels in Bredstedt mit Nachbargemeinden Breklum und Struckum (= 11 Punkte)
7. Machbarkeitsstudie Info- & Erlebniszentrum E-Mobilität Enge-Sande (= 10 Punkte)
8. Machbarkeitsstudie Energie Erleben Westküste Projektkoordinator für die Wind und Wärmemodellregion Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog (= 10 Punkte)

b. Zur Förderung aus GAK-Mitteln

Der Vorstand empfiehlt eine Förderung der beiden Projekte zur Ortsentwicklung aus GAK-Mitteln (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes):

(1) Gemeinsames Ortsentwicklungskonzept (OEK) Ladelund, Karlum, Westre und Bramstedtlund (Folie 20)

Die Gemeinden Ladelund, Westre, Karlum und Bramstedtlund planen ein gemeinsames Ortsentwicklungskonzept. Hierfür werden GAK-Fördermittel in Höhe von 22.312,50 € beantragt (= 75 % der Bruttokosten).

Der Vorstand begrüßt den Antrag und stimmt diesem einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	15	15	0	0	(8 (53 %))

(2) Ortsentwicklungskonzept (OEK) der Gemeinde Bordelum (Folie 21)

Für das „Ortsentwicklungskonzept der Gemeinde Bordelum“ sollen GAK-Fördermittel beantragt werden in Höhe von 22.125 € (= 75 % der Bruttokosten).

Der Vorstand begrüßt den Antrag und stimmt diesem einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis	Abgegebene Stimmen	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Ent-haltungen	Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)
	15	15	0	0	8 (53%)

TOP 3: Verschiedenes, Termine (Folie 27)

Ende Februar verlässt Friedemann Magaard das Christian Jensen Kolleg. Vor diesem Hintergrund verabschiedet er sich aus dem LAG-Vorstand. Er hat sehr gerne mitgewirkt und betont die Wichtigkeit der Arbeit in dem AktivRegions-Vorstand, um mit europäischen Mitteln an der Basis mitzuwirken und demokratische Arbeit zu leisten. Edeltraud Dahmani stellt sich für die Vorstandsarbeit weiterhin zur Verfügung und wird ein/e Stellvertreter/in benennen. Die Wahl kann dann beim nächsten Vorstand erfolgen und anschließend durch die Mitgliederversammlung bestätigt werden.

Der Vorstand regt an, dass Studien und Konzepte, die über die AktivRegion gefördert werden, auf der Homepage der AktivRegion veröffentlicht werden, wie es in der Vergangenheit auch praktiziert wurde.

Termine:

- Vorstand 2018, 14-16 h gf. Vorstand, 16-18 h erw. Vorstand
 - Dienstag, 17. April 2018 (Niebüll)
 - Dienstag, 21. August 2018 (Bredstedt)
 - Dienstag, 20. November 2018 (Niebüll)
- Evaluationsworkshop
 - Montag, 5. Februar 2018, 15-19 h im Amt Südtondern in Niebüll

Bredstedt, 24. Januar 2018

Gez. Carla Kresel

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter (6, ab 17:20 Uhr 7)	
Vorsitzender / Bürgermeister der Gemeinde Leck	Andreas Deidert
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Hans-Jakob Paulsen
Amtsausschussmitglied Mittleres Nordfriesland	Sigrid Nissen
Bürgermeister der Stadt Bredstedt	Knut Jessen
Amtsausschussmitglied Amt Südtondern	Bettina Sprengel
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Otto Wilke (ab 17:15 Uhr)
2. Wirtschafts- und Sozialpartner (7, ab 17:05 Uhr 8)	
VR Bank eG Niebüll	Mike Breuel
Handwerk Nordfriesland GmbH	Stephan Tack
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
Amsinck-Haus	Heinke Ehlers
Nordfriesland Tourismus GmbH	Andrea Scheibe
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
HGV Niebüll	Martin Martensen
Christian Jensen Kolleg	Friedemann Magaard (ab 17:05 Uhr)
3. Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht	
LLUR Flensburg	Jan-Nils Klindt
KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hintz
Bürgermeister der Gemeinde Bordelum	Peter R. Petersen (ab 17:20 Uhr)
Regionalmanagement AktivRegion NF Nord	Dr. Simon Rietz

Regionalmanagement AktivRegion NF Nord
--

Carla Kresel
